

Axt-Angriff in Klagenfurt: 31-Jähriger bedroht Schwager und flieht!

Am 7. April 2025 bedrohte ein alkoholisierter Mann in Klagenfurt-Land seine Familie mit einer Axt. Die Polizei leitete eine Fahndung ein.



Klagenfurt, Österreich - Am 7. April 2025 kam es in Klagenfurt zu einem besorgniserregenden Vorfall, bei dem ein 31-jähriger seine Familie mit einer Axt bedrohte. Laut **klick-kaernten.at** eskalierte die Auseinandersetzung zwischen dem Mann und seiner ehemaligen Lebensgefährtin im Bezirk Klagenfurt-Land. In einem Anfall von Gewalttätigkeit brach er die Eingangstür zu dem Wohnhaus seines Schwagers auf und verlangte, auf aggressive Weise Zutritt.

Der mutmaßliche Täter flüchtete zunächst zu Fuß, nachdem er seine Drohungen ausgesprochen hatte. Die alarmierten Einsatzkräfte, darunter mehrere Polizeistreifen sowie ein Polizeihubschrauber, leiteten sofort eine Fahndung ein. Der

Hubschrauber konnte den Verdächtigen in der Nähe des Tatorts lokalisieren. Trotz eines weiteren kurzen Fluchtversuchs wurde der 31-Jährige von den Boden-Einheiten schließlich festgenommen. Bei einem Alkotest wurde eine positive Alkoholkonzentration festgestellt, was zusätzlichen Anlass zur Sorge bezüglich seines Verhaltens gab.

Alkohol als häufiges Problem

Die Vorfälle im Zusammenhang mit dem 31-Jährigen sind nicht Einzelfälle, denn Alkoholmissbrauch bleibt ein bedeutendes Problem in der Gesellschaft. Laut dem **Handbuch Alkohol - Österreich** leidet etwa jeder vierte Österreicher an einem problematischen Trinkverhalten. Der durchschnittliche Pro-Kopf-Konsum von Alkohol ist zwar um 25 Prozent gesunken, dennoch haben 14 Prozent der Bevölkerung weiterhin Probleme im Umgang mit alkoholischen Getränken.

Die Prävention und Aufklärung über die Gefahren des Alkoholmissbrauchs sind wesentliche Aspekte, die auch in den Medien verstärkt thematisiert werden. Diese Problematik lässt sich nicht nur an den persönlichen Tragödien ablesen, sondern auch an den steigenden Zahlen von Verkehrsunfällen, die auf Alkoholkonsum zurückzuführen sind. Positiv ist jedoch zu vermerken, dass Behandlungsmöglichkeiten für alkoholranke Menschen ausgeweitet wurden und mittlerweile auch Programme zur Konsumreduktion anbieten.

Weitere Vorfälle mit alkoholisiertem Verhalten

Ebenfalls beunruhigend ist ein weiterer Vorfall eines 45-jährigen Kärntners, der wegen Randalen und Angriffs auf Justizwachebeamte vor Gericht steht. Laut **oe24.at** behauptete der Angeklagte, lediglich zwei Bier während eines Ausgangs konsumiert zu haben, obwohl das Trinken alkoholischer Getränke während solcher Ausgänge nicht gestattet war. Sein

Zustand wurde von einem Justizwachebeamten als stark alkoholisiert beschrieben, was zu seinem aggressiven Verhalten führte.

Der Vorfall verdeutlicht die Herausforderungen, die die Justiz in Bezug auf alkoholranke Straftäter hat. Der Angeklagte hatte nicht nur ein langes Vorstrafenregister, sondern auch Probleme im Umgang mit Alkohol. Solche Vorfälle ziehen oft weitere rechtliche und soziale Konsequenzen nach sich.

Die polizeilichen Ermittlungen zum Vorfall mit dem 31-Jährigen sind noch nicht abgeschlossen, und man beobachtet die Entwicklungen in beiden Fällen mit großer Besorgnis. Die Gesellschaft steht vor der Aufgabe, Wege zu finden, um Alkoholmissbrauch zu reduzieren und die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten.

Details	
Vorfall	Bedrohung, Angriff
Ursache	Alkoholkonsum, Randalieren, Drohung
Ort	Klagenfurt, Österreich
Festnahmen	2
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.klick-kaernten.at• www.oe24.at• www.gesundheit.gv.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at